

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Finanzmarktteilnehmer Wüstenrot Versicherungs-AG (529900BBRLPZRA981722)						
Zusammenfassung						
<p>Wüstenrot Versicherungs-AG (529900BBRLPZRA981722) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren der Wüstenrot Versicherungs-AG und seiner Tochtergesellschaften, d. h. Urban Immobilien und Beteiligungs GmbH, U4-Center Projekt- und Betriebsgesellschaft m.b.H., Wüstenrot Donau Center GmbH, WV Immobilien GmbH, WV Immobilien GmbH & Co. KG, WV Liegenschaftserrichtungs- und Verwaltungs GmbH. Die Wüstenrot Versicherung Slowakei (Wüstenrot poisťovňa a.s.) berücksichtigt nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß der Verordnung (EU) 2019-2088 nicht. Eine entsprechende Begründung findet sich auf der Website der Wüstenrot Versicherung Slowakei (https://www.wuestenrot.sk).</p> <p>Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.</p> <p>Nachhaltigkeitsfaktoren bezeichnen in diesem Zusammenhang Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden durch die strikte Vermeidung von Investments mit Verbindungen zu kontroversen Waffen, Kohleabbau und Kohleverstromung und den Einsatz eines Kontroversenscreenings eingeschränkt. Nachteilige Auswirkungen auf Umweltfaktoren werden im Rahmen der Entscheidungsfindung während des Investmentprozesses zunehmend stärker integriert. Die Berichterstattung über PAI-Indikatoren und ihre Integration erfolgt in Abhängigkeit der Qualität der Daten und ihrer Relevanz für die Wüstenrot Versicherungs-AG.</p>						
Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren						
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN						
Treibhausgas-emissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhaus-gasemissionen	307.417,41		Summe der Scope-1-Treibhausgasemissionen (tCO ₂ e), gewichtet nach dem Wert der Investition in ein Unternehmen und nach dem zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel.	Wir berücksichtigen Treibhausgasemissionen indirekt durch unser Heatmap Screening, welches unser Exposure in Sektoren, die transitorischen und physischen Klimarisiken besonders stark ausgesetzt sind, überwacht. Darüber hinaus werden Treibhausgasemissionen im Rahmen unserer Emittentenanalyse über die Berücksichtigung von ESG-Ratings unterschiedlicher Anbieter und unternehmensspezifischer ESG-Metriken in den Investmentprozess miteinbezogen. Zudem werden Investments in Unternehmen mit Verbindungen zur Kohleförderung und Kohleverstromung von uns kategorisch ausgeschlossen. Investments in Unternehmen, die einen nicht unwesentlichen Anteil ihres Umsatzes durch den Abbau von Ölsand generieren oder in arktische Öl- & Gas Explorationen/Bohrungen involviert sind, werden im Rahmen unseres Kontroversenscreenings überwacht und mit Limits beschränkt.
		Scope-2-Treibhaus-gasemissionen	36.942,41		Summe der Scope-2-Treibhausgasemissionen (tCO ₂ e), gewichtet nach dem Wert der Investition in ein Unternehmen und nach dem zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel.	
		Scope-3-Treibhaus-gasemissionen	1.532.144,35		Summe der geschätzten Scope-3-Treibhausgasemissionen (tCO ₂ e), gewichtet nach dem Wert der Investition in ein Unternehmen und nach	

					dem zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel.	Durch die zukünftige Implementierung eines ESG-Mindest-Ratings sowie zusätzlicher Metriken im Rahmen des Veranlagungsprozesses soll eine striktere und fortlaufende Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gefördert werden. Außerdem sollen für Unternehmen, die zu Sektoren, die besonders stark von transitorischen Umweltrisiken betroffen sind, strengere Mindestanforderungen im Rahmen des Investmentprozesses gelten. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Transformation zu einer emissionsärmeren Wirtschaft durch gezielte Investments in Green Bonds und Unternehmen, die sich durch ihr ESG-Risikoprofil wesentlich von ihrer Konkurrenz abheben, aktiv unterstützt wird und die negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren vermindert werden.
	THG-Emissionen insgesamt	1.876.627,83			Die gesamten jährlichen Scope-1-, Scope-2- und geschätzten Scope-3-THG-Emissionen im Zusammenhang mit dem Marktwert des Portfolios. Die Treibhausgasemissionen der Portfoliounternehmen werden auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen aufgeteilt (basierend auf dem letzten verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmitteln).	
2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck	580,44			Die gesamten jährlichen Scope-1-, Scope-2- und geschätzten Scope-3-THG-Emissionen, die mit 1 Million EUR, die in das Portfolio investiert werden, finanziert werden. Die THG-Emissionen der Unternehmen werden auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen aufgeteilt (basierend auf dem letzten verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmitteln).	Außerdem wurden erste Analysen des CO2-Fußabdrucks unseres Portfolios vorgenommen. Aufgrund der noch nicht ausreichenden Verfügbarkeit an Emissionsdaten sind quantitative Ziele derzeit noch nicht umsetzbar. Durch die stetig zunehmende Datenverfügbarkeit sind wir jedoch optimistisch, zukünftig konkrete Ziele zur Reduktion unserer anteiligen Treibhausgasemissionen festzulegen. Im Zuge dessen ist eine Überarbeitung unserer aktuellen Heatmap geplant.
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	792,37			Der gewichtete Durchschnitt der Treibhausgasintensität der im Portfolio enthaltenen Unternehmen (Scope-1-, Scope-2- und geschätzte Scope-3-THG-Emissionen/Millionen Euro Umsatz).	
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	9,51%			Der Prozentsatz des Marktwerts der Portfoliounternehmen mit Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen, einschließlich Gewinnung, Verarbeitung,	

					Lagerung und Transport von Erdölprodukten, Erdgas sowie thermischer und metallurgischer Kohle.
	5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	66,44%		Der gewichtete Durchschnitt des Energieverbrauchs und/oder der Energieerzeugung der Portfoliounternehmen aus nicht erneuerbaren Quellen als prozentualer Anteil an der Gesamtenergie verbrauchten und/oder erzeugten Energie.
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren			
		NACE Code A (LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI)	-		Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität des Portfolios (GWh/Millionen EUR Umsatz) für Portfoliounternehmen, die dem NACE-Code A zugeordnet werden.
		NACE Code B (BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN)	2,46		Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität des Portfolios (GWh/Millionen EUR Umsatz) für Portfoliounternehmen, die dem NACE-Code B zugeordnet werden.
		NACE Code C (VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN)	1,05		Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität des Portfolios (GWh/Millionen EUR Umsatz) für Portfoliounternehmen, die dem NACE-Code C zugeordnet werden.

		NACE Code D (ENERGIEVERSORGUNG)	6,92		Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität des Portfolios (GwH/Millionen EUR Umsatz) für Portfoliounternehmen, die dem NACE-Code D zugeordnet werden.
		NACE Code E (WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN)	1,86		Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität des Portfolios (GwH/Millionen EUR Umsatz) für Portfoliounternehmen, die dem NACE-Code E zugeordnet werden.
		NACE Code F (BAUWERBE/BAU)	0,40		Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität des Portfolios (GwH/Millionen EUR Umsatz) für Portfoliounternehmen, die dem NACE-Code F zugeordnet werden.
		NACE Code G (HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN)	0,13		Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität des Portfolios (GwH/Millionen EUR Umsatz) für Portfoliounternehmen, die dem NACE-Code G zugeordnet werden.
		NACE Code H (VERKEHR UND LAGEREI)	1,79		Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität des Portfolios (GwH/Millionen EUR Umsatz) für Portfoliounternehmen, die dem NACE-Code H zugeordnet werden.

		NACE Code L (Grundstücks- und Wohnungswesen)	0,32		Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität des Portfolios (GwH/Millionen EUR Umsatz) für Emittenten, die dem NACE-Code L zugeordnet werden.	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0,18%		Der Prozentsatz des Marktwerts der Portfolioemittenten, die nach eigenen Angaben in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten tätig sind und in Kontroversen mit schweren oder sehr schweren Auswirkungen auf die Umwelt verwickelt waren.	<p>Nachteilige Auswirkungen auf Biodiversität werden indirekt durch den Einbezug von ESG-Ratings, die diese verarbeiten, im Rahmen des Investmentprozesses berücksichtigt.</p> <p>Durch die zukünftige Implementierung eines ESG-Mindest-Ratings sowie zusätzlicher Metriken im Rahmen des Veranlagungsprozesses soll eine striktere und fortlaufende Berücksichtigung gefördert werden. Wir streben an, die nachteiligen Auswirkungen langfristig zu reduzieren, sehen uns aber aufgrund der aktuell noch unzureichenden Datenverfügbarkeit nicht in der Lage, quantitative Ziele zu formulieren.</p>
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	99,28		Das gesamte jährlich in Oberflächengewässer eingeleitete Abwasser (in metrischen Tonnen) als Folge von industriellen oder verarbeitenden Tätigkeiten in Verbindung mit 1 Million EUR, die in das Portfolio investiert werden. Die Wasseremissionen der Unternehmen werden aufgeteilt auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen (basierend dem zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel).	<p>Nachteilige Auswirkungen auf Wasser werden indirekt durch den Einbezug von ESG-Ratings, die relevante Faktoren verarbeiten, im Rahmen des Investmentprozesses berücksichtigt.</p> <p>Durch die zukünftige Implementierung eines ESG-Mindest-Ratings sowie zusätzlicher Metriken im Rahmen des Veranlagungsprozesses soll eine striktere und fortlaufende Berücksichtigung gefördert werden. Wir streben an die nachteiligen Auswirkungen langfristig zu reduzieren, sehen uns aber aufgrund der aktuell noch unzureichenden Datenverfügbarkeit nicht in der Lage, quantitative Ziele zu formulieren.</p>

Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	5,92		Der gesamte jährlich anfallende gefährliche Abfall (in metrischen Tonnen) berichtet) in Verbindung mit 1 Million EUR, die in das Portfolio investiert werden. Der gefährliche Abfall der Portfoliounternehmen wird auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen aufgeteilt (basierend auf dem zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel).	Nachteilige Auswirkungen auf Abfall werden indirekt durch den Einbezug von ESG-Ratings, die relevante Faktoren verarbeiten, im Rahmen des Investmentprozesses berücksichtigt Durch die zukünftige Implementierung eines ESG-Mindest-Ratings sowie zusätzlicher Metriken im Rahmen des Veranlagungsprozesses soll eine striktere und fortlaufende Berücksichtigung gefördert werden. Wir streben an die nachteiligen Auswirkungen langfristig zu reduzieren, sehen uns aber aufgrund der aktuell noch unzureichenden Datenverfügbarkeit nicht in der Lage, quantitative Ziele zu formulieren.
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG						
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,93%		Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios, der Unternehmen mit sehr schweren Kontroversen, die mit der Geschäftstätigkeit und/oder den Produkten des Unternehmens verbunden sind.	Im Rahmen des Kontroversenscreening wird anhand der UN Global Compact Prinzipien geprüft, ob Unternehmen gegen internationale Normen und Konventionen (Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung) verstoßen. Neuinvestments in davon betroffene Unternehmen werden vermieden. Die Ergebnisse des Bestandsscreenings werden im Asset Liability Management-Komitee im Rahmen der Vorstandssitzung berichtet. Wenn ein Verstoß festgestellt wird, wird der Emittent näher analysiert und ein potenzielles Divestment in Erwägung gezogen.
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	37,56%		Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios, der Unternehmen, die nicht zu den Unterzeichnern des UN Global Compact gehören.	Im Rahmen des Kontroversenscreenings wird anhand der UN Global Compact Prinzipien geprüft, ob Unternehmen gegen internationale Normen und Konventionen (Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung) verstoßen. Neuinvestments in davon betroffene Unternehmen werden vermieden. Die Ergebnisse des Bestandsscreenings werden im Asset Liability Management-Komitee im Rahmen der Vorstandssitzung berichtet. Wenn ein Verstoß festgestellt wird, wird der Emittent näher analysiert und ein potenzielles Divestment in Erwägung gezogen.

12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	16,71%		Der gewichtete Durchschnitt der Differenz zwischen dem durchschnittlichen Bruttostundenlohn von männlichen und weiblichen Arbeitnehmern, in Prozent des männlichen Bruttoverdienstes der Portfoliounternehmen.	Nachteilige Auswirkungen auf das unbereinigte geschlechtsspezifische Verdienstgefälle werden indirekt durch den Einbezug von ESG-Ratings, die relevante Faktoren verarbeiten, im Rahmen des Investmentprozesses berücksichtigt. Wir streben an die nachteiligen Auswirkungen langfristig zu reduzieren, sehen uns aber aufgrund der aktuell noch unzureichenden Datenverfügbarkeit nicht in der Lage, quantitative Ziele zu formulieren
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	37,42%		Der gewichtete Durchschnitt des Verhältnisses von weiblichen zu männlichen Verwaltungsratsmitgliedern der Portfoliounternehmen.	Nachteilige Auswirkungen auf die Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen werden indirekt durch den Einbezug von ESG-Ratings, die relevante Faktoren verarbeiten, im Rahmen des Investmentprozesses berücksichtigt. Wir streben an die nachteiligen Auswirkungen langfristig zu reduzieren, sehen uns aber aufgrund der aktuell noch unzureichenden Datenverfügbarkeit nicht in der Lage, quantitative Ziele zu formulieren
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00%		Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios, der Unternehmen, die einen Bezug zur Industrie Landminen, Streumunition, chemischen Waffen oder biologischen Waffen haben. Hinweis: Die Zuordnung erfolgt auf Basis von Verbindungen im Rahmen von Eigentum, Herstellung und Investitionen. Verbindungen zu Landminen umfassen nicht verwandte Sicherheitsprodukte..	Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf ESG-Belange werden durch den Ausschluss von Investments im Zusammenhang mit kontroversen Waffen verhindert.

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	323,00		Der gewichtete Durchschnitt der THG-Emissionsintensität der staatlichen Portfoliounternehmen (Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen/EUR Mio. BIP).	Nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt werden indirekt durch den Einbezug von ESG-Ratings, die relevante Faktoren verarbeiten, im Rahmen des Investmentprozesses berücksichtigt. Wir streben an die nachteiligen Auswirkungen langfristig zu reduzieren, sehen uns aber aufgrund der aktuell noch unzureichenden Datenverfügbarkeit nicht in der Lage, quantitative Ziele zu formulieren.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	1 3,45%		Die Anzahl der einzelnen staatlichen Emittenten im Portfolio, die von restriktiven Maßnahmen (Sanktionen) des Europäischen Auswärtigen Diensts (EAD) gegen Importe und Exporte betroffen sind. Der prozentuale Anteil des Portfolios an staatlichen Emittenten, die von restriktiven Maßnahmen (Sanktionen) des Europäischen Auswärtigen Diensts (EAD) gegen Importe und Exporte betroffen sind.	Im Rahmen unseres Kontroversenscreenings werden Länder, die gegen UN, US und EU Sanktionen verstoßen vom Investmentprozess ausgeschlossen. Unsere Bestände werden auf fortlaufend auf diese Verstöße überprüft. Wenn ein Verstoß festgestellt wird, wird der Emittent näher analysiert und ein potenzielles Divestment in Erwägung gezogen.

Indikatoren für Investitionen in Immobilien						
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2022	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	0		Es gibt keine Immobilien im Portfolio, auf die diese Faktoren zutreffen.	Keine Maßnahmen notwendig.
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	31,1%		Prozentsatz der Verkehrswerte der Immobilien im Portfolio deren Energieeffizienz schlechter als Klasse C ist.	Die Erstanalyse bzw. Detailanalyse wird im Jahr 2023 für das Portfolio abgeschlossen, darauf aufsetzend werden 2024 konkrete Verbesserungsvorschläge für die betroffenen einzelnen Immobilien erstellt. Diese sollen in den Folgejahren sukzessive umgesetzt werden.
Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren						
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	28,09%		Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios, der Emittenten ohne ein mit dem Pariser Abkommen im Einklang stehendes Reduktionsziel.	Das Vorhandensein von Initiativen zur Verringerung von CO2-Emissionen wird indirekt über die Einbeziehung von ESG-Ratings unterschiedlicher Anbieter, die relevante Faktoren verarbeiten, berücksichtigt. Durch die zukünftige Implementierung eines ESG-Mindest-Ratings sowie zusätzlicher Metriken im Rahmen des Veranlagungsprozesses soll eine striktere und fortlaufende Berücksichtigung gefördert werden. Wir streben an die nachteiligen Auswirkungen langfristig zu reduzieren, sehen uns aber aufgrund der aktuell noch unzureichenden Datenverfügbarkeit nicht in der Lage, quantitative Ziele zu formulieren.

Menschenrechte	14. Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen	Gewichteter Durchschnitt der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen im Zusammenhang mit Unternehmen, in die investiert wird	0,00%		Die Gesamtzahl der schweren und sehr schweren Menschenrechtskontroversen im Zuge von Menschenrechtsfragen im Zusammenhang mit EUR 1 Million EUR, die in das Portfolio investiert wurde. Sie wird berechnet als gewichteter Durchschnitt der Anzahl der schwerwiegenden und sehr schwerwiegenden Menschenrechtskontroversen pro Unternehmen geteilt durch den zuletzt verfügbaren Unternehmenswert einschließlich Barmittel (EVIC).	Im Rahmen des Kontroversenscreenings wird anhand der UN Global Compact Prinzipien geprüft, ob Unternehmen gegen internationale Normen und Konventionen (Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung) verstoßen. Neuinvestments in davon betroffene Unternehmen werden vermieden. Die Ergebnisse des Bestandsscreenings werden im Asset Liability Management-Komitee im Rahmen der Vorstandssitzung berichtet. Wenn ein Verstoß festgestellt wird, wird der Emittent näher analysiert und ein potenzielles Divestment in Erwägung gezogen.
----------------	---	---	-------	--	--	--

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

- 2018: Einführung eines regelmäßigen Kontroversenscreenings
- 2020: Heatmap-Monitoring
- 2020: Ausschluss kontroverser und geächteter Waffen
- 2020: Ausschluss Kohleförderung und Kohleverstromung
- 2021: Berücksichtigung von ESG-Ratings unterschiedlicher Anbieter und ESG-Metriken im Rahmen des Veranlagungsprozesses
- 2021: Dezierte Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Fondsselektion

Die Wüstenrot Versicherungs-AG berücksichtigt im Rahmen des Investmentprozesses nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Von zentraler Bedeutung sind dabei nachhaltige Auswirkungen auf Treibhausgasemissionen und soziale Faktoren, wie die Beteiligung an Geschäften mit kontroversen Waffen, die Achtung der Menschenrechte, die Einhaltung von Arbeitsstandards sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Nachteilige Auswirkungen auf Treibhausgasemissionen werden durch unser Heatmap-Monitoring, Vermeidung in Investitionen mit Bezug zu Kohleförderung und Kohleverstromung und die Einbeziehung von ESG-Ratings unterschiedlicher Anbieter, sowie ausgewählter, unternehmensspezifischer ESG-Metriken im Rahmen des Investmentprozesses berücksichtigt. Nachteilige Auswirkungen auf soziale Faktoren, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung finden durch ein umfangreiches Kontroversenscreening und die Einbeziehung von ESG-Ratings unterschiedlicher Anbieter im Rahmen des Investmentprozesses Beachtung. Um die Strategien auf dem neusten Stand zu halten, werden laufend neue Daten berücksichtigt und im Rahmen des Investmentprozesses und Bestandsscreenings implementiert.

Für das Immobilienportfolio erfolgt bis zu Ende des Jahres 2023 eine Erstanalyse. Von 2024 bis 2027 erfolgt die Umsetzung der Maßnahmen nach einer Priorisierung, hierzu werden die Indikatoren des Jahres 2023 als Maßstab herangezogen.

Zuweisung der Verantwortung für die Umsetzung innerhalb der organisatorischen Strategien und Verfahren

Das Treasury und Investment Management Team ist für die Ausarbeitung, Umsetzung und Einhaltung der Strategien verantwortlich. Für das Immobilienmanagement liegt die Verantwortung bei Michael Ebner. Die Strategien werden vom Vorstand genehmigt (zuletzt am 14.03.2023) und die Einhaltung vom Risikomanagement überwacht.

Methoden zur Ermittlung und Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen sowie Methoden zur Auswahl der Indikatoren und Erläuterung, wie diese Methoden Wahrscheinlichkeit und Ausmaß des Auftretens dieser wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, einschließlich ihres potenziell irreparablen Charakters, berücksichtigen

Die Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen und die Auswahl der in Art. 6 (1) lit. a – c genannten Indikatoren findet sowohl im Rahmen des Investmentprozesses als auch im Zuge der regelmäßigen Portfolioüberwachung statt. Während des Investmentprozesses werden Unternehmen, die Verbindungen zu kontroversen Waffen, Kohleabbau oder Kohleverstromung haben konsequent vermieden. Darüber hinaus werden mögliche Auswirkungen auf unsere Heatmap anhand des jeweiligen Unternehmenssektors sowie ESG-Ratings und unternehmensspezifische ESG-Metriken unterschiedlicher Datenanbieter im Rahmen des Entscheidungsfindungsprozesses berücksichtigt, um den Grad der Schwere der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen abzuschätzen. Im Zuge der regelmäßigen Portfolioüberwachung wird kontrolliert, ob die Verstöße gegen den UN Global Compact oder Sanktionen gegenüber Zentralregierungen vorliegen. Da diese Verstöße unterschiedlich schwerwiegend und unter Umständen nicht behebbar sein können, werden diese von uns genauer auf diese Aspekte hin analysiert und mit sinnvollen Maßnahmen, wie z.B. einem Divestment bei besonders schwerwiegenden und irreversiblen nachteiligen Auswirkungen, adressiert.

Erläuterung der Fehlermarge dieser Methode

Die Methoden zur Identifizierung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren hängen immer von der Verfügbarkeit und Qualität der Daten ab. Da wir unsere Daten von Drittanbietern beziehen, können mögliche Fehlermargen aus veralteten, falschen oder unvollständigen Daten resultieren. Wir bemühen uns ständig, die Verfügbarkeit und Qualität unserer Daten zu verbessern.

Datenquellen

Für die Feststellung und Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurde eine Auswertung unseres Investmentportfolios mithilfe des externen Datendienstleisters MSCI ESG Research durchgeführt. Die folgenden Quellen werden von MSCI ESG Research zur Erhebung der von den Unternehmen gemeldeten Daten verwendet:

- Direkte Offenlegung durch das Unternehmen: Nachhaltigkeitsberichte, Jahresberichte, behördliche Berichte und Unternehmenswebseiten
- Indirekte Offenlegung von Unternehmen: von Regierungsbehörden veröffentlichte Daten, Daten von Industrie- und Handelsverbänden sowie von Drittanbietern von Finanzdaten
- Direkte Kommunikation mit Unternehmen wie oben unter Unternehmenskommunikation beschrieben

Wenn keine Unternehmensangaben verfügbar sind, werden von MSCI ESG Research geschätzte Kennzahlen herangezogen. Die dafür herangezogenen Datensätze werden von MSCI ESG Research auf der Grundlage eigener Methoden erstellt und durch Daten von Unternehmen, Markt- und Branchenkollegen, Medien, Nichtregierungsorganisationen, multilateralen und anderen glaubwürdigen Institutionen gestützt.

Da die Datenverfügbarkeit derzeit noch sehr eingeschränkt ist, wurden beim Nichtvorhandensein von Informationen zu den verwendeten Indikatoren Schätzungen vorgenommen, um Datenlücken zu schließen. Der Grundgedanke dabei ist, dass nicht davon ausgegangen werden kann, dass Investments ohne verfügbare Daten keine nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren haben. Bei Indikatoren, die auf quantitativen Daten beruhen, wurden die Datenlücken in Zusammenarbeit mit dem Datenanbieter MSCI ESG Research durch eine Neugewichtung der Wertpapiere ohne Daten vorgenommen, sodass die fehlenden Daten im Wesentlichen durch den Durchschnitt der gemeldeten Daten für erfasste Wertpapiere und bestimmte Indikatoren ersetzt werden.

Für die Berechnung der Indikatoren des Immobilienportfolios wurden vorliegende Energieausweise der einzelnen Anlageimmobilien und Zeitwerte der Anlageimmobilien herangezogen. Die Berechnung wurde mithilfe des externen Anbieters blue auditor GmbH vorgenommen.

Mitwirkungspolitik

Die Wüstenrot Versicherungs-AG hat sich gemäß den gesetzlichen Erfordernissen des § 185 BörsG 2018 dagegen entschieden Informationen zur Mitwirkungspolitik zu veröffentlichen. Folgende Gründe sind dafür maßgeblich:

Der im Direktbestand bzw. über Fonds gehaltene Anteil an Aktien von börsennotierten Gesellschaften gemessen an den gesamten Kapitalanlagen der Lebensversicherung ist nicht maßgeblich und stellt keine Schwerpunktsetzung in der Veranlagung dar. Ebenso besteht innerhalb der Aktienveranlagung eine breite Streuung, sodass keine bedeutende Möglichkeit zur Mitwirkung an Entscheidungen dieser börsennotierten Unternehmen besteht.

Der überwiegende Anteil der börsennotierten Aktien in der klassischen Lebensversicherung wird über einen Spezialfonds der Vermögensverwaltungsgesellschaft Universal Investment GmbH gehalten. Diese Informationen sind auf der Homepage der Universal unter <https://www.universal-investment.com> abrufbar.

Für die Fonds der fondgebundenen Lebensversicherung wird ebenfalls auf die von den Fondsgesellschaften zur Verfügung gestellten Informationen zur Mitwirkungspolitik verwiesen. Die Internetseiten der Fondsgesellschaften sind auf den Produktblättern der Fonds unter www.wuestenrot.at auf unserer Homepage angeführt.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Der interne Verhaltenskodex der Wüstenrot Versicherungs-AG verpflichtet Mitarbeiter im geschäftlichen Alltag zu einem ethisch nachhaltigen und rechtskonformen Verhalten. Seit 2020 hat sich die Wüstenrot Versicherungs-AG verpflichtet, nicht mehr in Unternehmen zu investieren, die im Bereich kontroverse Waffen tätig sind.

Kontroverse Waffen werden als Verteidigungsausrüstung definiert, deren Einsatz und Herstellung aufgrund des übermäßigen Leids, das sie verursachen, abgelehnt wird und die durch mehrere internationalen Konventionen geregelt werden, darunter:

- Übereinkommen über Streumunition (2008)
- Verbot von Antipersonenminen (1997), auch unter dem Namen „Ottawa-Abkommen“ (1997) bekannt
- Vertrag über die Nichtweiterverbreitung von Atomwaffen (1968)
- Abkommen über das Verbot der Entwicklung, Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen und Vernichtung solcher Waffen (1993)
- Abkommen über das Verbot der Entwicklung, Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen und Vernichtung solcher Waffen (1972)

Derzeit wird kein zukunftsorientiertes Klimaszenario verwendet, da die dafür notwendige Datengrundlage noch nicht in ausreichendem Maße verfügbar ist. Wir bemühen uns stetig um eine Verbesserung der Qualität und Verfügbarkeit von Daten, sodass eine zukünftige Berücksichtigung eines zukunftsorientierten Klimaszenarios umgesetzt werden kann.

Historischer Vergleich

Ein historischer Vergleich des Berichtszeitraums mit dem vorangegangenen Berichtszeitraum wird ab dem Jahr 2024 durchgeführt.